

Ressort: Politik

Niederlande: Rutte will im Türkei-Streit deeskalieren

Amsterdam, 12.03.2017, 12:27 Uhr

GDN - Der niederländische Premierminister Mark Rutte will im Türkei-Streit politische Spannungen abbauen. "Gestern ist genug passiert. Ich als Premier und der Außenminister müssen dafür sorgen, dass dieses Land sicher und stabil ist", sagte Rutte am Sonntag bei einem Fernseh-Auftritt.

Er habe mit seinem türkischen Amtskollegen telefoniert und gedacht, "ich bin im falschen Film", so Rutte. "Wir mussten eine Grenze ziehen", sagte Rutte weiter. Vorausgegangen waren Sanktionsdrohungen aus Ankara, sollte es zu Absagen türkischer Auftritte kommen: "Wir sind auch ein stolzes Land. Wir sind stolz auf unsere Werte", sagte Rutte dazu. Gestern hatte die niederländische Regierung die Wahlkampf-Auftritte türkischer Politiker im Land verweigert. Die Landeerlaubnis für das Flugzeug des türkischen Außenministers war widerrufen worden, der Auto-Konvoi der Familienministerin in der Nähe von Rotterdam angehalten und später zur Umkehr gezwungen worden. Die türkische Regierung drohte unterdessen "Vergeltung" an.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-86513/niederlande-rutte-will-im-tuerkei-streit-deeskalieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com